Steckbrief – Erhebung / Statistik

Haushaltsbudgeterhebung

Beschreibung

Die jährliche Durchführung der Haushaltsbudgeterhebung ermöglicht:

- die jährliche Anpassung des Warenkorbes des LIK (Landesindex der Konsumentenpreise) an das aktuelle Konsumverhalten, um die Preisentwicklung entsprechend angleichen zu können
- regelmässige Publikationen über die Konsumgewohnheiten und die Einkommenssituation der privaten Haushalte in der Schweiz

Verfügbar seit:
1990 und 1998 wurden zwei grosse Haushaltsbudgeterhebungen bei den schweizerischen Haushalten durchgeführt. Seit 2000 wird die Erhebung im jährlichen Rhythmus durchgeführt.

Erfasste Merkmale:
Die Gesamtheit ist die ständig innerhalb der schweizerischen Grenzen wohnhafte Bevölkerung. Die Erhebungseinheit ist der private Haushalt.

Detaillierte Erfassung der Haushaltsausgaben und -einkommen. Standardauswertungen nach folgenden Merkmalen:

- sozioökonomische Gruppe der Referenzperson
- Haushaltsgrösse und -typ
- Grossregion und Sprachregion
- Einkommensklasse
- Alter und Geschlecht der Referenzperson
- Bewohnertyp (Mieter, Eigentümer)

Methodik

Stichprobenerhebung. Die Zufallsstichprobe wird nach den 7 Grossregionen der Schweiz geschichtet. Ungefähr 3000 Haushalte nehmen daran teil. Sie werden per Zufallsverfahren aus dem Stichprobenregister des BFS ausgewählt. Die Haushaltsbudgeterhebung wird anhand telefonischer Interviews und schriftlicher Fragebögen realisiert.

Regionalisierungsgrad:
Grossregionen

Periodizität:
jährlich

Referenzperiode:
Kalenderjahr

Qualität der statistischen Informationen:
Die Angaben der Haushalte werden gewichtet nach Einschlusswahrscheinlichkeit (Wahrscheinlichkeit, mit der die Adresse des Haushalts im Register gezogen wird) und nach gewissen anderen Variablen, die einen Einfluss auf die Nichtteilnahme haben. Zusätzlich wird die Personenverteilung durch ein Kalibrierungsverfahren der bekannten Verteilung der Wohnbevölkerung angeglichen. Durch dieses dreistufige Gewichtungsverfahren können Verzerrungen bezüglich der Teilnahme der Haushalte ausgeglichen werden. Die Ergebnisse der HABE beruhen somit auf einer Haushaltsstruktur, welche die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz realistisch repräsentiert. Antwortquote: Rund 30%.

Revision:

	1990: Verbrauchserhebung (VE) 1998: Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) 2000: Jährliche Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) 2003: Revision des Gewichtungsmodells 2006: Revision des Inhaltes und Optimierung des Prozesses 2008: Änderung der Bezeichnung auf "Haushaltsbudgeterhebung" (HABE)
Gesetzliche Grundlagen	Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (SR 431.012.1)
Organisation	Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit DemoSCOPE Adligenswil Ueli Oetliker +41 58 46 36941 ueli.oetliker@bfs.admin.ch Informationen für Wissenschaft und Forschung zu Erhebungen des BFS: http://compass.unil.ch/FORS_COMPASS/spip.php?lang=de Schweizerisches Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften (FORS)